

# STOPPT GATS !

**Das GATS-Abkommen** (General Agreement on Trade in Services = allgemeines Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen) umfasst grundsätzlich **alle Dienstleistungen**, von Versicherungen und Energieversorgung über Verkehr und Wasserversorgung bis hin zum Bildungs- und Gesundheitswesen. Weltweite Liberalisierung und Abbau handelsbehindernder Regulierungen sollen durch 3 Prinzipien erreicht werden:

- a) **Markzugang:** Sogenannte Handelshemmnisse (wie z.B. Mengenbeschränkungen für Importgüter) sollen beseitigt und der einheimische Markt soll ausländischen Anbietern geöffnet werden
- b) **Inländerbehandlung:** Regierungen müssen ausländische Dienstleistungs-Erbringer in gleicher Weise behandeln wie einheimische, d.h. sie dürfen einheimische nicht bevorzugen
- c) **Meistbegünstigung:** Wenn ein anderes Land begünstigt wird, müssen alle anderen Länder die gleichen Konditionen bekommen

**und was dahinter steckt:**

## GATS, Geschichte und Struktur

Mit dem GATS wurde 1995 das erste Abkommen für die weltweite Liberalisierung der Dienstleistungsmärkte in das Vertragswerk der Welthandelsorganisation (WTO) aufgenommen. Anfang 2000 sind im Rahmen der WTO Neuverhandlungen hierzu begonnen worden. Bis Ende Juni 2002 mussten alle WTO-Mitglieder ihre Marktöffnungsforderungen den betreffenden Staaten übermitteln. Der weitere Zeitplan der GATS-Verhandlungen sieht vor, dass bis Ende März 2003 die WTO-Mitglieder ihre Marktöffnungsangebote gegenüber Drittstaaten vorlegen müssen. Der Abschluss der Verhandlungen soll mit dem anvisierten Ende der neuen Welthandelsrunde der WTO am 1.1.2005 zusammenfallen. Die Europäische Kommission führt die GATS-Verhandlungen für die EU-Mitgliedstaaten, wobei auf deutscher Seite das Bundeswirtschaftsministerium federführend ist.

**"Globalisierung ist die Freiheit zu investieren, wo wir wollen, zu produzieren, was wir wollen, und zu kaufen und zu verkaufen, was wir wollen und dabei den geringstmöglichen Restriktionen unterworfen zu sein, was Arbeits- und Sozialgesetze betrifft."** Percy Barnevik, führender Manager von Asea Brown Boveri

## - Abbau der Daseinsfürsorge

Alle Erfahrungen mit der Liberalisierung / Privatisierung der Daseinsvorsorge zeigen, dass die Preise und Tarife steigen, dass ein zunehmender Teil der Bevölkerung von der Versorgung ausgeschlossen wird, dass die Versorgungsqualität abnimmt, dass die Verfolgung politischer Ziele wie Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit oder Regionalförderung zugunsten des ausschließlichen Ziels des maximalen Profits aufgegeben wird und dass sich die Arbeitsbedingungen in den liberalisierten Bereichen dramatisch verschlechtern.

## Spielt nicht mit



**den Menschen !**

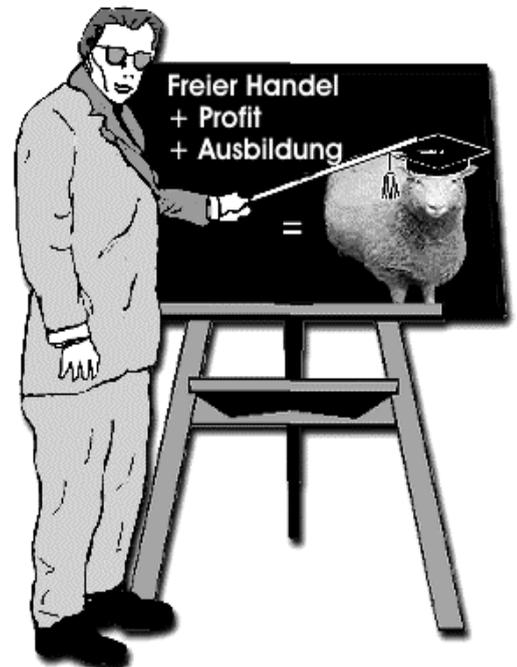
### • Abschaffung der regionalen Gestaltungsspielräume

Regionale Institutionen müssen mit verschärftem Wettbewerbsdruck rechnen. Im GATS sind gleich mehrere Prinzipien

enthalten, welche den politischen Gestaltungsspielraum von Gemeinden, Ländern und Parlamenten dramatisch einschränken. Die zwingende Gleichbehandlung von lokalen und ausländischen Anbietern (Prinzip der Inländerbehandlung) macht Regionalpolitik oder die Förderung von Nahversorgung unmöglich.

### • Weitere Kolonialisierung der Entwicklungsländer

Die zwingende Gleichbehandlung von armen und reichen Ländern ("Meistbegünstigung") - z. B. Ghana und USA - macht entwicklungspolitische Zielsetzungen zunichte. Nicht kambodschanische Finanz-, Computer- und Telekomkonzerne drängen auf den EU- und US-Markt, sondern umgekehrt. Das GATS ebnet den Weg für eine neue Kolonialisierungswelle. Westliche Konzerne werden sich die Märkte in den armen Ländern aufteilen, bevor diese in der Lage sind, eigene Dienstleistungssektoren aufzubauen. Die Entwicklungsländer wollten keine neuen Liberalisierungsrunden innerhalb der WTO, sie wurden von den Industrieländern aber zum Teil mit Drohungen und Erpressungen (Streichung der Entwicklungshilfe) k.o.-verhandelt. Die EU verlangt von den meisten Entwicklungsländern die Öffnung des gesamten Energiesektors, des Telekom- und Finanzsektors, des Personentransports, des Postwesens, des Tourismus, der Umweltdienstleistungen und der Wasserversorgung.



## • Abschaffung der Demokratie

In denjenigen Sektoren, in denen Verpflichtungen eingegangen wurden, dürfen Gesetze, Verordnung und Normen nur noch dann erlassen werden, wenn sie den freien Dienstleistungshandel "nicht mehr als nötig" beschränken. Andernfalls kann gegen diese Regulierungen vor dem WTO-Gericht geklagt werden, wobei diese dann mit hohen Geldstrafen geahndet werden. Die **Nichtbehinderung des Freihandels** wird somit zum **übergeordneten Verfassungsprinzip**, dem sich die gesamte nationale Gesetzgebung unterordnen muss.



## • Verschlechterung der Situation der Frauen

Wenn öffentliche Bereiche privatisiert werden, ist es aus mit der Gleichbehandlung, und das Lohnniveau für Frauen verschlechtert sich. Und wenn Sozialsysteme beschnitten und privatisiert werden, fallen soziale Aufgaben in den Schoß der Familie zurück: Alten-, Kranken- und Kinderbetreuung wird üblicherweise - und unentgeltlich - von Frauen verrichtet.

## • Abschaffung des Umweltschutzes

Die WTO ist nicht Teil des UN-Systems und nimmt in ihren Verträgen keine Rücksicht auf "handelsfremde" Politikfelder wie Umweltschutz oder Arbeitsrecht. Die GATS-

Verhandlungen sind weder mit Nichtregierungsorganisationen (NGOs) noch mit Interregierungsorganisationen (I-GOs) wie dem Umwelt- oder dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNEP, UNDP) oder der Weltgesundheitsorganisation abgestimmt. Folglich werden bedenkenlos hochproblematische Dienstleistungen der Liberalisierung preisgegeben: Müllverbrennung, Ölförderung, Pipelinebau, Abfallbehandlung, Abwasserentsorgung u. a. "Umweltschutz" findet nur am Ende der Verschmutzungskette statt ("end of the pipe"), wodurch eine Vermeidung des Drecks verhindert wird.

In der **Schweiz** wird Leistung um Leistung aus dem staatlichen Gesundheitssystem heraus genommen. **Zahnarztleistungen** müssten bereits privat bezahlt oder versichert werden. In den Schweizer Schulen wird bis zu sechs Mal pro Jahr Unterricht im Zähneputzen gegeben, weil Zahnarztbesuche für viele Kinder finanziell nicht drin sind. Als nächstes sollen alle Leistungen rund um die Schwangerschaft aus dem öffentlichen Gesundheitssystem gestrichen werden.

In **Chile** wurde das **Pensionssystem** komplett privatisiert und ist seither das teuerste der Welt: Die Verwaltungskosten verschlingen 30 Prozent der eingezahlten Beiträge. Zwei Berufsgruppen wurden von der Privatisierung ausgenommen: Polizei und Militär.

Die **britischen Wasserversorger** haben nach der Privatisierung die Tarife um 50% erhöht und 20.000 Haushalten vorübergehend den sprichwörtlichen Wasserhahn abgedreht, weil sie die steigenden Rechnungen nicht bezahlen konnten. Die Wasserqualität hat sich verschlechtert, die Hepatitis A-Fälle haben sich um 200% erhöht, die von Dysenterie um 600%. Die privaten Versorger sind bereits über 100 Mal wegen Vernachlässigung der Wasserqualität rechtskräftig verurteilt worden. Die Strafen kommen ihnen billiger als die Instandhaltung der Infrastruktur.



... **top secret** ... **top secret** ... **top secret** ...  
Die deutsche und europäische Handelspolitik zum GATS wird in enger Abstimmung mit Industrievertretern abgewickelt; diese erhalten Zugang zu Originaldokumenten und dominieren mit ihren Interessen die EU-Strategie. Die Öffentlichkeit und die Parlamente auf nationaler und europäischer Ebene werden nur unzureichend informiert.  
... **top secret** ... **top secret** ... **top secret** ...

## Punkt jetzt !

Wir fordern die Bundesregierung und besonders den für die Verhandlungen zuständigen Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement auf, die gesamten GATS-Verhandlungen unverzüglich offen zu legen und auf den sofortigen Stop dieser hinzuwirken!